

## Weiterbildung in JUMP Vol. 6

### Lehrveranstaltung im BA-Studiengang Bildungswissenschaft, Teilstudiengang Pädagogik, Modul 10 (12), 14 (15) Außerschulische Bildung – Jugendarbeit in Europa, Sommersemester 2017

#### 1. Inhalt und Konzept der Lehrveranstaltung

Die Lehrveranstaltung „außerschulische Bildung – Jugendarbeit in Europa“ kann als Vertiefungsseminar für Lehramtsstudierende gewählt werden; für diejenigen, die den erziehungswissenschaftlichen MA-Studiengang Bildung in Europa anstreben, handelt es sich um ein Pflichtseminar. Modulinhalt ist eine Einführung in die Grundlagen der außerschulischen Jugendarbeit in europäisch-vergleichender Perspektive. Im Sommersemester 2017 wurde dieses Seminar als Projektseminar angeboten und als Lehr-Forschungs-Projekt konzipiert.

Die Studierenden wurden in den einführenden Präsenzveranstaltungen in die Grundlagen der außerschulischen Jugendarbeit eingeführt, erhielten einen Einblick in unterschiedliche Ausprägungen von Jugendpolitiken und Jugendkulturen im europäischen Vergleich und wurden daran anschließend von Praktikant\_innen und Mitarbeiter\_innen über Inhalt, Beteiligte, Ablauf und Ziele des INTERREG-Projekt JUMP informiert.

Als dann erhielten sie den Auftrag in Kleingruppen ein eigenständiges Forschungsprojekt zu konzipieren, das sich auf Ziele und Inhalte von JUMP bezieht und innerhalb des vorgegebenen Zeitrahmens zu realisieren war. Als Modulprüfung sollten die Forschungsergebnisse auf einem wissenschaftlichen Poster hochschul- und projektöffentlich präsentiert sowie ein schriftlicher Forschungsbericht angefertigt werden. Zur Bearbeitung stand ein Zeitraum von sechs Wochen zur Verfügung.

#### Seminarplan SoSe 2017

Termin	Thema
5. 4. 2017	Einführung ins Thema – Vorstellung des Seminarprogramms - Organisatorisches – Modulprüfung
12. 4. 2017	Übergänge zwischen Schule und Beruf im europäischen Vergleich – Vortrag und Diskussion
19. 4. 2017	Grundlagen qualitativer Bildungsforschung - Textarbeit
26. 4. 2017	Praxisforschung – Ziele, Methoden, Vorgehen – Planung der Erhebungsprojekte
3. 5. 2017	Keine Präsenzveranstaltung (JUMP- Future Camp students)
10. 5. 2017	Ausfalltermin wg. Europa-Tag
17. 5. 2017	Organisation der Erhebungsphase; Evaluationsfragen und Forschungsdesign
24. 5. 2017	Feldforschung
31. 5. 2017	Zwischenbilanz der Feldphase – Beratung zum weiteren Vorgehen
7. 6. 2017	Auswertung der Erhebungen – Datenanalyse
14. 6. 2017	Aufbereitung der Ergebnisse
21. 6. 2017	Besprechung der Erkenntnisse aus der Feldforschung
28. 6. 2017	Präsentation der Ergebnisse vor Projektmitarbeiter*innen Teil 1 (JUMP-Fahrradtour)
5. 7. 2017	Präsentation der Ergebnisse vor Projektmitarbeiter*innen Teil 2

#### 01| Einführung in die Thematik -

Jugendarbeit in Europa – europäische Jugendarbeit

Was ist eigentlich „Jugendarbeit“?

- **Biographische und gesellschaftliche Bedeutung der Jugendphase**
  - Jugend als Moratorium
  - pädagogische Bearbeitung gesellschaftlicher Probleme
- **Gesellschaftliche und politische Bedeutung von Jugendarbeit**
  - eigenständige Jugendpolitik
  - politische und gesellschaftliche Partizipation
  - Differenzierung: öffentliche und freie Jugendhilfe
  - Bildungsarbeit

#### 2. Themen der entwickelten Weiterbildungskonzepte

Nach einer ausführlichen Vorstellung des Projekts, die den Förderzusammenhang, die Förderziele, bei der Zielgruppe und die Projektaktivitäten ausführlich erläutert wurden, waren die Studierenden aufgefordert in Kleingruppen Forschungsthemen zu identifizieren und Forschungsfragen zu erarbeiten. Welche Forschungsfragen stellten sich dabei? Hier eine Liste der ersten Vorschläge:

- Evaluation der einzelnen Austauschmaßnahmen: Inspiration Tours, Student Exchanges, Praktika
- Sammlung und Erarbeitung von Mobility Stories (Leitfaden-Interviews, Gruppengespräche, ...)
- Dokumentation und Erläuterung der Modelle der „Wege in Praktikum und Ausbildung“
- Dt. – dänischer Vergleich von Produktionsschulen
- Auswertung des erhobenen Materials (Interviews, Bilder, Videos, ...)
- Eigene Ideen und Fragestellungen

Während einer ersten eigenständigen Arbeitsphase wurden die folgenden Forschungsvorhaben konzipiert:

AG 1: Mobilitätsverhalten von Jugendlichen – *wer ist warum (nicht) mobil?* Interviews mit Jugendlichen, eigener Feldzugang

AG 2: Evaluation der bisherigen Mobilitätserfahrungen – *welche Varianten des Zugangs zur Praktika in D/DK haben sich entwickelt? Was lässt sich daraus schließen?* – Zusammenstellung und Auswertung der vorhandenen Dokumentationsbögen; Experteninterviews oder e-mail-Befragungen der MitarbeiterInnen der beteiligten Institutionen

AG 3: Interkulturelle Arbeitserfahrungen in den Produktionsschulen – *wie erleben MitarbeiterInnen in den Werkstätten der PS die Austausch?* – Befragungen?

AG 4: INTERREG Programm und Wirklichkeit – *wie werden die Ziele des INTERREG-Programms im Projekt aufgenommen und umgesetzt?* – Dokumentenanalyse

AG 5: Sprachkompetenz – *wie wichtig ist Sprachkenntnis für die Jugendlichen in den Austauschprogrammen? Wie gehen Jugendliche mit (fehlender) Sprachkenntnis um?* – Gespräche/Interviews mit Jugendlichen

AG 6: Deutsche und dänische Produktionsschulen im Vergleich – *welche Gemeinsamkeiten, welche Unterschiede gibt es in der Organisation, im pädagogischen Ansatz, in der Arbeitsweise und wie lassen sie sich erklären?* – Dokumentenanalyse, ggf. e-mail-Befragung.

Anschließend besuchte ein Projektmitarbeiter des BAW Niebüll eine Seminarveranstaltung und konnte vertiefende Einblicke in die Projektpraxis vermitteln und den Studierenden helfen, ihre Fragestellung in einen angemessenen und relevanten Bezug zur Projektarbeit zu setzen.

Nachdem der Ressourcen- und Unterstützungsbedarf der Gruppen geklärt war, folgte eine eigenständige Arbeitsphase der Datenerhebung und –auswertung, wobei regelmäßig während der üblichen Seminarzeiten die Möglichkeit der Beratung durch die dozentin bestand.

Am 5. 7., 10.00 – 12.00 Uhr präsentierten die Studierenden ihre Ergebnisse vor Gästen aus dem Projekt. Im Rahmen eines „elevator pitch“ wurden zunächst die zentralen Ergebnisse max. 3 Minuten lang vorgestellt. Anschließend bestand für alle Beteiligten die Möglichkeit, zu Nachfragen und vertiefenden Gespräche zu den einzelnen Ags. Die Poster waren folgendermaßen aufgebaut:

2. Das Poster enthält:

- - ihre Fragestellung – *was wollten Sie herausfinden?*
- - den Bezug zum Projekt – *Was ist an dem Projekt für Sie interessant?*  
*Was ist an Ihrer Arbeit für die Projektbeteiligten interessant?*
- - ihr Forschungsdesign - *Was haben Sie gemacht?*
- - ihre Auswertungsmethode – *Wie sind Sie bei der Beantwortung Ihrer Forschungsfragen vorgegangen und warum?*
- - ihr Ergebnis – *Was haben Sie herausgefunden? Was ist daran interessant? Für Sie? Für andere?*

### 3. Einordnung in den Projektzusammenhang und Nachhaltigkeit

Durch die Konzeption der Lehrveranstaltung als Lehr-Lern-Projekt wurde ein Format gewählt, mit dem sich universitärer Lehre und pädagogische Praxis gut aufeinander beziehen lassen. Die Studierenden erhielten die Möglichkeit, auf der Basis theoretischer Begründungen eigenständig Fragestellungen zu bearbeiten, die sowohl praxisrelevant waren als auch methodisch in die angewandte qualitative Sozialforschung einführen und inhaltlich für Fragestellung von Bildung in Europa sensibilisierten.

Umgekehrt profitierte die JUMP-Projektgemeinschaft vom diskursiven Austausch mit den Studierenden. Einzelne der Poster wurden auf der Midterm-Konferenz in Niebüll der weiteren Fachöffentlichkeit präsentiert.

Im Folgenden sind die Themen der Seminararbeiten noch einmal zusammengestellt:

- Etablierung von Produktionsschulen in Deutschland
- Analyse des Rahmenprogramms des Future Camps
- Welche Unterschied und Gemeinsamkeiten zeigen sich in einem Vergleich der Bedingungen von deutschen und dänischen Produktionsschulen?
- Mobilitätsverhalten der Jugendlichen im JUMP-Projekt – Wie erklärt sich das unterschiedliche Mobilitätsverhalten von Jugendlichen?
- Sprache und Kommunikation auf dem JUMP Future Camp im Mai 2017
- Untersuchungsbericht zum Dreistufen-Modell
- Interkulturelle Arbeitserfahrungen – Wie erleben Jugendlichen den Austausch an Produktionsschulen?